



PRESSEMITTEILUNG VOM 06.02.2023

Family Entrepreneurship zwischen Tradition und Innovation: Uni Witten/Herdecke beruft Anne Heider auf Juniorprofessur

Anne Heider, Co-Direktorin des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU), ist jetzt Juniorprofessorin für Family Entrepreneurship and Innovation an der Universität Witten/Herdecke (UW/H).

Anne Heider wurde auf die Juniorprofessur für Family Entrepreneurship and Innovation an der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke berufen. Heider ist seit rund drei Jahren am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) als Co-Direktorin tätig, zuvor war sie dort bereits als wissenschaftliche Mitarbeiterin aktiv. Zu ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten zählen das Innovationsverhalten, Design-Thinking-Ansätze und digitale Geschäftsmodelle in Familienunternehmen. „Die Juniorprofessur ermöglicht es mir, mich mit meinen Forschungsthemen noch intensiver zu befassen. Besonders am Herzen liegt mir ein Themenfeld, das ich gerne als ‚Family Capital‘ bezeichne. Dabei geht es natürlich um Geld, aber auch um Beziehungen, etwa zu Mitarbeitenden und Kundschaft“, beschreibt sie ihr Lieblingsthema.

Ansprechpartnerin für die NextGen

Heider begleitet darüber hinaus Unternehmerfamilien bei familienstrategischen Entwicklungsprozessen, insbesondere bei der Generationenübergabe, und unterstützt sie beim Aufbau digitaler Kompetenzen. Außerdem ist sie Ansprechpartnerin für Mitglieder der Nachfolgeneration, der vertrauliche Austausch findet vor allem in Veranstaltungsformaten der gemeinnützigen WIFU-Stiftung statt. Dazu gehören beispielsweise das Nachfolge-Camp sowie die NextGen-Stammtische. „Wir unterstützen Nachfolgerinnen und Nachfolger bei der Suche nach Lösungen und dem Kennenlernen anderer Mitglieder der Nextgen“, so Heider. „In unseren Veranstaltungen können sie ohne Scheu ihre Fragen stellen, auch heikle Themen diskutieren und Denkanstöße bekommen.“

Lehrveranstaltungen und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der UW/H

Auch in die Lehre ist Heider auf vielfältige Weise eingebunden. Ihr Lehrangebot umfasst unter anderem die Vorlesung „Innovations- und Technologiemanagement“ und das Seminar „Agile Methoden des Projektmanagements“. Zudem leitet sie das von der WIFU-Stiftung geförderte

Graduiertenkolleg, das sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs, insbesondere an Promovierende, richtet. Es umfasst neben virtuellen Kolloquien auch zwei Präsenzveranstaltungen: das WIFU-Summercamp und das WIFU-Forschungscamp. Zentrale Bestandteile sind Vorträge, Workshops und kleinformative Arbeitsgruppen. Zudem erhalten die Teilnehmenden Feedback aus Wissenschaft und Praxis zu konkreten Fragestellungen und Forschungsproblemen. „Die Entwicklung funktionierender Lehrkonzepte und die Vermittlung von Lehrinhalten an unsere Studierenden sind mir genau wie die Doktorandenausbildung besondere Anliegen“, sagt Heider. „So kann ich ein Stück weit dazu beitragen, dass das Wissen rund um das wichtige Thema Family Business wächst und auch junge Menschen in verschiedenen Phasen ihrer Ausbildung erreicht.“

Weitere Auskünfte erteilt Dr. Ruth Orenstrat unter ruth.orenstrat@uni-wh.de oder +49 2302 926-506.

Über uns:

Das **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)** der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke ist in Deutschland der Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen. Drei Forschungs- und Lehrbereiche – Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Soziologie und Rechtswissenschaften – bilden das wissenschaftliche Spiegelbild der Gestalt von Familienunternehmen. Dadurch hat sich das WIFU eine einzigartige Expertise im Bereich Familienunternehmen erarbeitet. Ein exklusiver Kreis von über 80 Familienunternehmen macht dies möglich. So kann das WIFU auf Augenhöhe als Institut von Familienunternehmen für Familienunternehmen agieren. Mit derzeit 16 Professorinnen und Professoren leistet das WIFU seit fast 25 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.

Die **Universität Witten/Herdecke (UW/H)** nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 3.000 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Wertorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.